

BERUFS- UND

WEITERBILDUNGSZENTRUM

BWZ OBWALDEN

# Jahresbericht Schuljahr 2023/24 >



# Inhalt > Jahresbericht 2023/24



Vorwort		4
Rückblick – Ausblick	Gemeinschaftsprojekt Giswil	6
	Weiterbildung – Weihnachtsprojekt	8
	Grundbildung – Kulturwoche	10
Fotoreihe	Impressionen	12
Statistiken		18
Personelles	Verabschiedung und Begrüssung	20
	Who is who am BWZ	22

## Impressum

Redaktion: BWZ Obwalden

Gestaltung/Realisation: Urs Stettler, Kerns



## Vorwort >

# Aus- und Rückblick



**David Wechsler**  
Prorektor

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Mit grosser Freude blicken wir auf ein erfolgreiches Schuljahr 2023/24 zurück. Viele motivierte Lernende und Kursteilnehmende durften wir während des Schuljahres begleiten, unterstützen und auch fördern. In diesem Jahresbericht lassen wir das Schuljahr 2023/2024 nochmals Revue passieren und heben drei erfolgreiche Projekte hervor, die während des Schuljahres am Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden stattgefunden haben.

– Der Bereich Giswil hat ein erfolgreiches **Gemeinschaftsprojekt** durchgeführt. Neben der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit der Lehrpersonen stand der Austausch der Lernenden und Kursteilnehmenden im Zentrum. Es bestand die Möglichkeit, verschiedene Berufe und Ausbildungen, die am BWZ Obwalden angeboten werden, näher kennen zu lernen. Zudem kochten die angehenden Köchinnen und Köche während einer Woche für die Teilnehmenden des Gemeinschaftsprojekts. Es ist schön zu sehen, dass die Zusammenarbeit und der Austausch in Giswil über alle Bereiche hinweg so gut funktioniert.

– Ein weiterer Höhepunkt im Schuljahr 2023/2024 war das **Weihnachtsprojekt** der Weiterbildung am BWZ in Sarnen. Rund 25 Migrantinnen und

Migranten, die unsere «Deutsch als Fremdsprache-Kurse» besuchten, haben während einer Woche traditionelle Gebäcke aus ihren Heimatländern gebacken und am Pausenkiosk erfolgreich verkauft. Es war sehr schön zu beobachten, wie die Interaktion zwischen den Kursteilnehmenden, Lernenden und den Mitarbeitenden des BWZ Obwalden während dieser Woche stattfand. Nebst diesem Austausch profitierten die Migrantinnen und Migranten von Erfahrungen in der Küche wie auch im Verkauf von Gebäcken.

– Ein voller Erfolg war auch die **Kulturwoche**, die vom Bereich Grundbildung Allgemeinbildung und Sport organisiert wurde. Unter dem Motto «Digitales Leben draussen – Raus aus dem Schulhaus» konnten die Lernenden während einer Woche verschiedene Workshops besuchen, wie zum Beispiel eine Hiphop-Spuren-suche oder den Bau eines Alphorns. Neben der Wissenserweiterung zu spannenden kulturellen Themen stand der Austausch mit anderen Lernenden aus verschiedenen Klassen im Vordergrund dieser Kulturwoche.

Die detaillierten Berichterstattungen dieser drei Projekten finden Sie im nachfolgenden Jahresbericht.

Als Schule haben wir uns im Schuljahr 2023/24 intensiv mit dem Thema «Künstliche Intelligenz» auseinandergesetzt. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich und Luzern haben wir eine Informationsveranstaltung und Workshops organisiert, um dieses wichtige Thema als Schule anzugehen und eine breite Basis als Grundlage zu schaffen. Gleichzeitig haben wir intern intensiv diskutiert und gemeinsam an verschiedenen Fragestellungen gearbeitet, um im nächsten Schuljahr ein gemeinsames Haltungspapier zu «Künstlicher Intelligenz» am BWZ Obwalden zu verabschieden.

Die Gesamtschulleitung hat sich auf das Schuljahr 2023/2024 neu konstituiert. Im Herbst 2023 haben wir in einen Teamentwicklungsprozess gestartet, der uns einerseits geholfen hat, uns besser kennenzulernen und die Bedeutung eines funktionierenden Teams hervorzuheben. Ausserdem haben wir uns intensiv mit den Perlen und Potenzialen unserer Schule auseinandergesetzt. Wir beschäftigten uns mit den Leitfragen «Was ist unser USP und wo haben wir Potenziale, die wir langfristig in Perlen umwandeln können?». Dieser Prozess wird uns weiter begleiten und wir freuen uns auf die nächsten Schritte.

Eine Schule, das zeigen die einzelnen Projekte wunderbar, ist immer ein Gemeinschaftswerk, das nur durch das Engagement, die Kreativität und die Zusammenarbeit vieler Menschen gelingen kann. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitenden des BWZ Obwalden herzlich danken. Dank eurem unermüdlichen Einsatz und eurem täglichen Engagement ist das BWZ Obwalden ein Ort, an dem Lernen in einem positiven und unterstützenden Umfeld stattfinden kann. Ich freue mich, das kommende Schuljahr gemeinsam anzugehen.

David Wechsler  
Prorektor

## Rückblick – Ausblick >

# Gemeinschaftsprojekt Giswil

Vom 16.10.2023 bis 20.10.2023 führte der Bereich Grundbildung BKU Giswil gemeinsam mit dem Bereich Weiterbildung das «Gemeinschaftsprojekt Giswil» durch. Zusätzlich kam es auch zu einer Zusammenarbeit mit den Köchinnen und Köche EFZ des BWZ Sarnen.

Am Anfang stand die Idee, als Bereichsteam gemeinsam einen Anlass für alle Lernenden und Kursteilnehmenden des BWZ Giswil zu organisieren. Anlässlich der Bereichssitzungen und einer gemeinsamen Bereichs-SCHILW, an welcher das Projekt geplant und vorbereitet wurde, entstand das Konzept zum «Gemeinschaftsprojekt Giswil».

Mit der Umsetzung wollten die Bereiche Grundbildung BKU Giswil und Weiterbildung folgende Ziele erreichen:

- Die Lernenden und Kursteilnehmenden lernen die Lehrpersonen kennen, welche am BWZ Giswil unterrichten.
- Die Lernenden und Kursteilnehmenden erhalten Einblick in die anderen Berufe und Kurse, welche am BWZ Giswil unterrichtet werden.
- Die Lernenden und Kursteilnehmenden erhalten die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.

Während einer Woche stellten die verschiedenen Fachschaften des BWZ Giswil den Lernenden und Kursteilnehmenden dann folgende Berufe und Ausbildungen vor:

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Unterhaltspraktiker/in EBA
- Landwirt/in EFZ
- Agrarpraktiker/in EBA
- Berufsprüfung Bäuerin HBP

Die verschiedenen Sequenzen, die in zwei Lektionen vor dem Mittag durchgeführt wurden, fanden in gemischten Gruppen statt. Dies mit dem Ziel, miteinander in Kontakt zu kommen. In den Schulzimmern und Demoräumen, aber auch auf dem Gutsbetrieb des BWZ Giswil lernten die Lernenden und Kursteilnehmenden die verschiedenen Berufe und Ausbildungen kennen. Das gegenseitige Verständnis sollte gefördert werden. Interessant war zu erfahren, dass es in den verschiedenen Berufen und Ausbildungen immer wieder Berührungspunkte gibt. Die Teilnehmenden zeigten sich sehr interessiert und es herrschte stets eine angenehme Atmosphäre.

Anschliessend hatten alle die Gelegenheit, in der Aula des BWZ Giswil ein gemeinsames Mittagessen zu geniessen. Die Lernenden Köchinnen und Köche EFZ des 1. bis 3. Lehrjahres zeigten sich unter der Leitung ihrer Berufskundelehrperson für das Essen verantwortlich. So entstand ein Projekt im Projekt, das von der Menüauswahl, Kalkulation, Rezepterstellung, Einkauf bis zur Zubereitung alles umfasste.

Die Menüs wurden sehr gut zubereitet und fanden grossen Anklang. Während des Essens fand ein reger Austausch statt.

Zum Abschluss fand jeweils ein Wettbewerb statt, bei dem die Lernenden und Kursteilnehmenden Fragen aus den Fachschaften beantworten mussten. Zu gewinnen gab es einen Kinogutschein.

Die gesetzten Ziele konnten vollumfänglich erreicht werden. Die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen funktionierte sehr gut und unkompliziert. Auch die tatkräftige Unterstützung in der Küche durch das Rektorat wurde sehr geschätzt.

Das Gemeinschaftsprojekt Giswil hatte nicht nur für die Lernenden und Kursteilnehmenden einen Mehrwert, sondern war auch für die Teambildung sehr wertvoll.

Alex Müller



## Rückblick – Ausblick >

### Weiterbildung – Weihnachtsprojekt

#### Der Duft von süsslichem Gebäck und orientalischen Gewürzen wehte durch die Gänge des BWZ

Im Dezember 2023 bereicherte ein ganz besonderes Projekt den Schulalltag des Berufs- und Weiterbildungszentrums Obwalden. Rund 25 Migranten und Migrantinnen aus zwei Deutschkursen haben eine Woche lang traditionelles Gebäck aus ihren Heimatländern gebacken und im Pausenkiosk verkauft. Während vier Tagen liessen sich zahlreiche interne und externe Besuchende des BWZ sowie einzelne Besucher aus dem Sarner Dorf von den reich bestückten Tischen und den Düften nach süsssem Gebäck und orientalischen Gewürzen verführen.

Zu den verkauften Spezialitäten zählten beispielsweise türkische Apfelpfätzchen «Elmalı Kurabiye», süsses afghanisches Brot «ROOT» oder ein rumänischer Maiskuchen «Malai». Die Rezepte dieser Gebäcke und weiterer sechs Süssigkeiten wurden in einem Rezeptbüchlein zusammengefasst und am Kiosk an Interessierte verteilt.

Es war nicht nur ein Fest für die Geschmacks- und Geruchssinne, dieses Projekt war in vielerlei Hinsicht bemerkenswert.

Für den Deutschunterricht bot die gemeinsame Arbeit in der Backstube und der Kontakt mit den Kunden eine willkommene Gelegenheit, die in den letzten Monaten erlernten Deutschkenntnisse praktisch anzuwenden. Ausserdem organisierten die Kursteilnehmenden das Backen und den Verkauf weitgehend eigenständig.

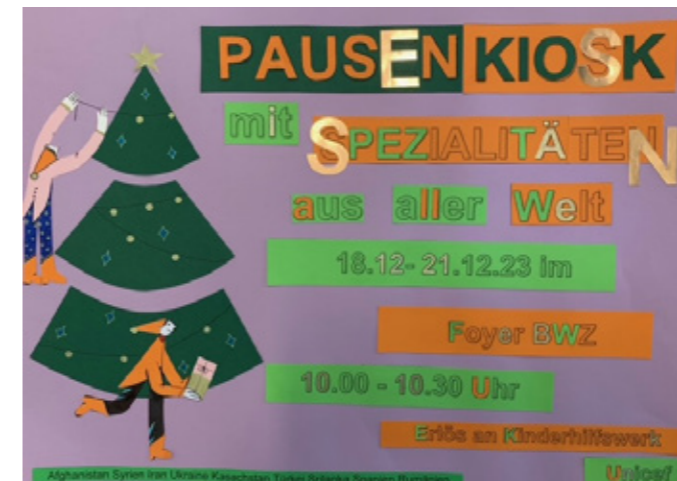
Die Woche war ein wunderbares Beispiel dafür, wie die Teilnehmenden in der gemeinsamen Arbeit voneinander profitieren konnten. Sie brachten ihre einzigartigen Rezepte, Traditionen und insbesondere die Kniffe und Handreichungen in der Zubereitung in die gemeinsame Arbeit ein. Es entstand ein lebendiger Lernprozess, der nicht nur durch sprachliche Erklärungen, sondern auch durch Vorzeigen geprägt war. Es war beeindruckend zu beobachten, wie durch das Teilen von Wissen und Techniken aus verschiedenen Regionen der Welt innerhalb einer Woche ein eingespieltes Team entstand. Zu Beginn der Woche backten die Gruppen unter Zeitnot vier Spezialitäten rechtzeitig für die Pause. Am Ende der Woche hingegen zauberten sie ohne Stress und nahezu eigenständig in derselben Zeit acht Gebäcke. Die steigende Begeisterung und das Engagement waren spürbar und die Ergebnisse köstlich.

Der Verkauf der selbstgemachten Produkte ermöglichte den Teilnehmenden, wertvolle Erfahrungen im Kundenkontakt und in der Organisation kleiner Verkaufsprojekte zu sammeln. Ihre praktischen Fertigkeiten stärkten auch ihr Selbstvertrauen. Besonders beeindruckend war, dass diejenigen, die sich im Deutschlernen schwer tun, in dieser Woche ihre Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten und so eine neue, aktive Rolle in der Gruppe übernahmen.

Der Verkaufserlös und der Beitrag des BWZ erlaubten, es nach Abzug aller Kosten, eine Summe von rund CHF 500 an das Kinderhilfswerk UNICEF zu spenden. Es ist erfreulich, dass damit ein Beitrag für wohltätige Zwecke geleistet werden konnte.

Das Projekt zeigte, wie bereichernd die Einbindung kultureller Vielfalt sein kann und wie Integration und gemeinsames Lernen für alle im BWZ von grossem Nutzen sind.

Clara von Wyl



## Rückblick – Ausblick >

### Grundbildung – Kulturwoche ABU/Sport

**Digitales Leben draussen – Raus aus dem Schulhaus. Wassertemperatur: 5 Grad Celsius. Lufttemperatur: 0 Grad Celsius. Die Bedingungen für das Winterbaden sind wahrlich winterlich, als sich am 18. Dezember die erste Gruppe von BWZ-Lernenden Richtung Sarnersee aufmacht.**

Beim Seefeld Park in Sarnen gibt es von Roli Gasser und Sandro Huser, die mit einer Gruppe von Maxon-Mitarbeitenden während dem ganzen Jahr in den Sarnersee steigen, eine kurze Einführung und einige Tipps zum Baden im kalten Wasser. Danach geht's barfuss auf einem Kiesweg zum See. Dort angekommen schmerzen die Füsse bereits etwas von der Kälte. Die Tritte die Treppe hinunter und rein in den Sarnersee fallen zögerlich aus. Mit jedem Schritt fällt der Atem schneller aus, die Muskeln spannen sich an – und die Füsse schmerzen noch etwas mehr. Dann, wenn der Körper bis zum Hals ins Wasser eingetaucht ist, heisst es: ruhig ein- und ausatmen. Bereits nach wenigen Minuten – die sich aber deutlich länger angefühlt haben – geht's wieder raus aus dem Wasser. Und spätestens nach der warmen Dusche lösen sich die verspannten Muskeln und die Stimmung.

Winterbaden war eines von insgesamt 13 vielfältigen Angeboten der diesjährigen Kulturwoche, die unter dem Motto «Draussen – raus aus dem Schulhaus» vom 18. bis am 22. Dezember 2023 durchgeführt wurde. Während der Kulturwoche findet jeweils kein regulärer Allgemeinbildungs- und Sportunterricht statt, sondern die Lernenden können aus verschiedenen Workshops ihr Programm für einen Halbtage auswählen. Die



Winterschwimmen im Sarnersee

Angebote wurden von den Allgemeinbildungs- und Sportlehrpersonen vorbereitet und reichten von einer Wanderungen entlang der Laui oder dem Sarnersee, Raumplanung erleben in Sarnen, Brückenbauen an der Melchaa, Schnitzeljagd, Krimi-Trail, Hiphop-Spurensuche in Sarnen (Musik, Tanz und Graffiti), über eine Besichtigung des Hochwasserstollens bis hin zum Alphornbau-Workshop. Alle Aktivitäten wurden bis auf wenige Ausnahme im Freien umgesetzt und dies bei teilweise garstigem Dezemberwetter. Die Kulturwoche wird jeweils alle zwei Jahre durchgeführt. Die Klassen nehmen dabei an jenem Halbtage, an welchem ihr Allgemeinbildungsunterricht stattfindet,

an der Kulturwoche teil. Der Berufskundeunterricht wird während der Kulturwoche normal besucht. Die Lernenden geben mit drei Prioritäten an, welche Angebote sie gerne absolvieren würden. Anschliessend erfolgt die Zuteilung gemäss den Prioritäten. Jeweils maximal 20 Lernende können an einem Angebot teilnehmen. Dabei kommen Lernende aus verschiedenen Berufen, Schulhäusern und Lehrjahren zusammen. Neben dem Ausprobieren und Kennenlernen von Neuem, ist der Austausch mit anderen Lernenden eines der Ziele der Kulturwoche.

Florian Zihlmann und Fabian Lindegger



Hochwasserschutz-Stollen Sarnersee



50 Jahre Hip Hop – Auf Spurensuche in Sarnen



Entlang dem Sarnersee



Brücken bauen an der Melchaa

# Impressionen >

## Berufsmatura

Impressionen aus dem Schulalltag



# Teamevent ABU & Sport, Padletennis



# Impressionen >

## Teamevent Grundbildung BKU Sarnen Galliker Logistikwelt und Wiähnachtsguätslä

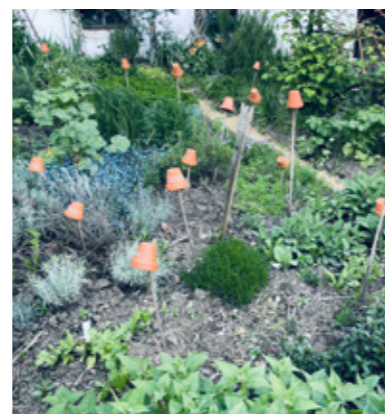




## Impressionen >

# Teamevent Grundbildung Giswil

Besuch Hof Rollboden in Kerns



# Wintersporttage



## Statistiken >

### Zahlen und Fakten

Anzahl Lernende/Studierende pro Jahr	2023/24	2022/23	2021/22
<b>Brückenangebot</b>	23	24	25
Schulisches Brückenangebot	6	12	7
Kombiniertes Brückenangebot	17	12	18
<b>Berufliche Grundbildung</b>			
EBA und Anlehren (2 Jahre)	126	133	125
EFZ (3 Jahre)	518	541	626
EFZ (4 Jahre)	85	76	71
BG für Erwachsene (ABU und AM)	6	9	14
<b>Lernatelier</b>	130	127	144
<b>Berufsmatura (BM2)</b>	<b>61</b>	<b>53</b>	<b>73</b>
Technik, Architektur, Life Sciences	14	15	33
Wirtschaft u. Dienstleistung, Typ Dienstleistung	6	2	8
Wirtschaft und Dienstleistung, Typ Wirtschaft	11	11	5
Gesundheit und Soziales	30	25	27
<b>Abschlussprüfungen</b>			
Berufliche Grundbildung	265	290	261
Qualifikationsverfahren bestanden	260	278	255
Qualifikationsverfahren nicht bestanden	5	15	6
Berufsmatura vollzeit Studierende	58	50	68
BM bestanden	57	48	68
BM nicht bestanden	1	2	0

		2023/24	2022/23	2021/22
<b>Tertiärstufe</b> (Höhere Berufsbildung)				
Bäuerliche und hauswirtschaftliche Ausbildung*	Teilnehmende	92	143	128
	Module	13	15	13
<b>Quartärstufe</b> (Weiterbildung)				
Fremdsprachenkurse	Teilnehmende	280	219	187
	Kurse	42	33	35
Deutschkurse	Teilnehmende	658	523	413
	Kurse	73	61	53
Haus- und Landwirtschaftskurse	Teilnehmende	35	7	8
	Kurse	6	1	1
<b>Einbürgerungsangebote</b>				
Sprachstandsanalyse	Teilnehmende Prüfung	57	37	56
	Teilnehmende Kurs	4	0	0
Staatsbürgerliche Grundkenntnisse	Teilnehmende Prüfung	69	75	75
	Teilnehmende Kurs	26	14	14

\* Die meisten Teilnehmenden besuchen mehrere Module.

Die angegebene Zahl setzt sich wie folgt zusammen: Anzahl Module x Anzahl Teilnehmende pro Modul

## BWZ-Team >

# Verabschiedung und Begrüssung

### Verabschiedung



Albrecht Gina Hui Qing



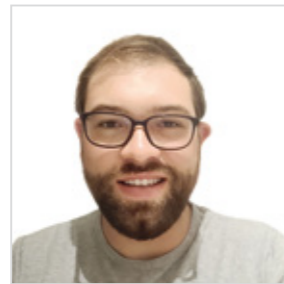
Amstutz-Helfenstein Luzia



Bieri Cornelia



Bieri Rolf



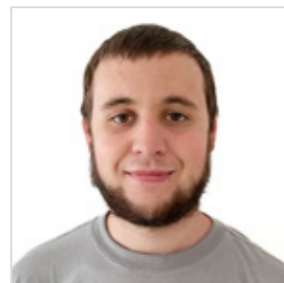
Enz Mario



Erni Franz



Härrli Barbara



Plüss Michael



Schaer Tina



von Ah Ruth



von Rotz Enya

### Begrüssung



Aközel-Bussmann Dagmar



Barmettler Madlen



Frank Nadja



Kaserer Mathias



Lang Patricia



Mauron Christoph



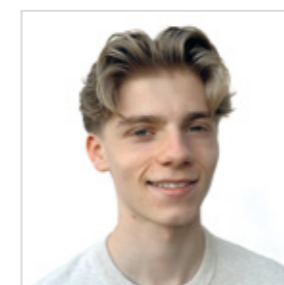
Näpflin Samantha



Quaranta Nadja



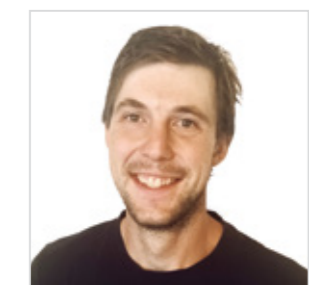
Roos Esther



Spichtig Enea



Theiler Beatrice



Zimmermann Silvan

# Who is who am BWZ

2024/25

 <b>Candan Kemal</b> Sprachstandanalyse	 <b>Hess Maurus</b> BKU Maurer	 <b>Nöpflin Samantha</b> BA	 <b>Theiler Beatrice</b> Deutsch WB	 <b>Burch Urs</b> Amtsleiter
 <b>Casanova Barbara</b> ABU, BA	 <b>Imfeld Stephanie</b> BKU FaGe	 <b>Nufer Armin</b> BKU Logistiker	 <b>Vogler Peter</b> BKU LW	 <b>Briel Thilo</b> Leiter Lehraufsicht
 <b>Chèvre Nicolas</b> Englisch und Geschichte BM, Bereichsleiter	 <b>Jeker Stephanie</b> Englisch BM	 <b>Potrykus Frauke</b> Sport	 <b>von Atzigen Elisabeth</b> BKU FaGe, Bereichsleiterin	 <b>Rohrer Rahel</b> Berufsintegrationsberaterin, CMB
 <b>Dänzer Maria</b> Englisch WB	 <b>Joller-Graf Barbara</b> HW WB	 <b>Prinz Lars</b> BA, ABU, Sport	 <b>von Deschwanden Noldi</b> Sprachstandanalyse	 <b>Krummenacher Karin</b> Prüfungsleiterin / Ausbildungsberaterin
 <b>De Col Marco</b> BKU Bäcker	 <b>Kaserer Matthias</b> Mathematik BM	 <b>Quaranta Nadja</b> Deutsch WB	 <b>von Wyl Clara</b> Deutsch WB	 <b>Galliker Monika</b> Sachbearbeiterin
 <b>Achermann Evelyne</b> Deutsch WB	 <b>Dellenbach Barbara</b> Französisch BM	 <b>Kathriner Ursula</b> BKU FaGe	 <b>Reinhard Maya</b> Deutsch WB	 <b>Wallimann Roger</b> Mathematik BM
 <b>Aközel-Bussmann Dagmar</b> Bereichsleiterin	 <b>Dissler Christoph</b> BKU LW und AP, HW WB	 <b>Koller Clarissa</b> Deutsch BM	 <b>Relja Boris</b> Informatikverantwortlicher	 <b>Weber Stefan</b> ABU
 <b>Aebersold Corinne</b> BKU FaGe, Lernatelier	 <b>Durrer Annekäthi</b> Wirtschaft und Recht BM	 <b>Küenzi Hanspeter</b> ABU	 <b>Rohrer Gregor</b> BKU LW	 <b>Wechsler David</b> Rechnungswesen BM, Prorektor
 <b>Alario Nella</b> Italienisch WB	 <b>Durrer Brigitte</b> Deutsch WB	 <b>Kühne Roman</b> Naturwissenschaften BM	 <b>Rohrer Marco</b> BKU LW	 <b>Whitby Barbara</b> Sprachstandanalyse
 <b>Anton Martinez Rocio</b> Spanisch WB	 <b>Enz Robert</b> BKU FBU UP	 <b>Lang Patricia</b> BA	 <b>Roos Esther</b> Deutsch WB	 <b>Windlin Thomas</b> BKU LW
 <b>Baumgartner Andrea</b> Französisch WB	 <b>Ettlin Nicole</b> Deutsch WB	 <b>Lardon Françoise</b> BA	 <b>Sauer Geliana</b> Deutsch WB	 <b>Windlin Barbara</b> Sprachstandanalyse
 <b>Bee Tazio</b> Sport	 <b>Fasanella Maria Lucia</b> Italienisch WB	 <b>Lehmann Marta</b> Sozialwissenschaften BM	 <b>Schälín Ueli</b> BKU Schreiner	 <b>Windlin Walter</b> BKU LW
 <b>Berlinger Fabian</b> BKU FBU UP	 <b>Fraefel Daniel</b> BKU AM, AM für Erwachsene, Lernatelier	 <b>Lindegger Fabian</b> ABU	 <b>Schaub Manuel</b> BA, ABU	 <b>Windlin-Wettstein Yvette</b> HW WB
 <b>Britschgi Flurina</b> Sozialwissenschaften BM	 <b>Frank Nadja</b> BKU FaGe	 <b>Lingg Martina</b> Deutsch WB	 <b>Schilliger Livia</b> Wirtschaft und Recht BM	 <b>Wittwer Kurt</b> BKU Koch, Lernatelier, WB
 <b>Bucheli Bruno</b> ABU, Lernatelier	 <b>Freivogel Michèle</b> Französisch BM	 <b>Lussi Hanspeter</b> BKU LW	 <b>Schmid David</b> Französisch WB	 <b>Zanoní Cyril</b> Sport, Informatikverantwortlicher
 <b>Bucher Petra</b> BKU LW	 <b>Gasser Martin</b> BKU Maurer	 <b>Marvel Louise</b> Französisch WB	 <b>Schrackmann Marina</b> BKU LW	 <b>Zihlmann Florian</b> Sport, Bereichsleiter
 <b>Büchler Bernhard</b> Physik BM	 <b>Grisiger Martin</b> BKU LW	 <b>Mathis Toni</b> ABU, Bereichsleiter	 <b>Schwob Ueli</b> Deutsch WB	 <b>Zimmermann Flavia</b> BKU LW AP
 <b>Burch Thomas</b> BKU LW	 <b>Grütter Martina</b> Deutsch WB	 <b>Mauron Christoph</b> BKU FaGe	 <b>Sigrist Nadja</b> Deutsch und Geschichte BM, WB	 <b>Zimmermann Silvan</b> BKU LW
 <b>Burger Patrizia</b> Deutsch WB	 <b>Gut Philipp</b> BKU LW	 <b>Ming Daniela</b> HW WB, LW, AP	 <b>Spichtig Reto</b> BKU Schreiner, ABU, Bereichsleiter	 <b>Zurgilgen Regula</b> HW WB
 <b>Buzzoni Claudia</b> Englisch WB	 <b>Halter Marlene</b> HW WB	 <b>Müller Alex</b> BKU FBU, Bereichsleiter	 <b>Stia-Maissen Luzia</b> Deutsch WB	 <b>Spichtig Enea</b> Kaufmann EFZ
 <b>Camenzind Michael</b> ABU, ABU für Erwachsene	 <b>Halter Markus</b> BKU UP	 <b>Müller-Kilchenmann Susanne</b> HW WB	 <b>Suanzes Cristina</b> Spanisch WB	

## Amt für Berufsbildung

## Schulleitung/Administration

## Hauswarte/Reinigung

## Lernender

**bwz-ow.ch >**

**Standort Sarnen**  
Schulleitung und Administration

Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden  
Grundacherweg 6  
6060 Sarnen

Grundbildung, Brückenangebote, Berufsmatura  
Montag - Freitag, 07.30 - 11.45 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr  
Tel. +41 41 666 64 80  
bwz@ow.ch

Weiterbildung  
Montag, Mittwoch und Donnerstag  
08.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr  
Tel. +41 41 666 64 86  
bwz.wb@ow.ch

**Standort Giswil**  
Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden  
Aariedstrasse  
6074 Giswil  
Tel. +41 41 666 64 80  
bwz@ow.ch